



Mitteldelsthe Tageszeitung

Halle/Saale

Verlegt Mitteldelsthe National-Anstalt G.m.b.H. Halle (S.)
Halle, den 15. März 1941. Die M.D.Z. erscheint wöchentlich fünfmal.
Besitzer: Kurt Hildebrandt, Halle (S.).
Verleger: Kurt Hildebrandt, Halle (S.).
Redaktion: Kurt Hildebrandt, Halle (S.).
Druck: Kurt Hildebrandt, Halle (S.).
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 73

Das Schiffsbauzentrum Glasgow zeigt einen Blick auf die Schiffsverwerften von Glasgow, das jetzt bombardiert wurde.
Sonnabend, den 15. März 1941

Glasgow - eine Hölle von Brand und Rauch Ueberraschender Großangriff deutscher Geschwader auf die zweitgrößte englische Stadt Hunderte von Bränden

Gestern war es Liverpool - heute ist es die schottische Hafenstadt Glasgow

Von Kriegsberichterstatter Udo Wolter

14. März. (PK) - Gestern war es Liverpool, heute ist es die zweitgrößte englische Stadt Glasgow, die am 14. März von deutschen Luftwaffenangriffen heimgesucht wurde. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.

Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.



Das Schiffsbauzentrum Glasgow zeigt einen Blick auf die Schiffsverwerften von Glasgow, das jetzt bombardiert wurde.

Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.

Glasgow

Glasgow, mit 1,1 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Englands, ist das wichtigste und besonders das industrielle Zentrum Schottlands. Die Stadt ist sowohl ein Industrie- als auch ein Handelszentrum. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.

Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.

„Erste Lage in Glasgow“

England gibt den letzten schweren deutschen Nachtangriff zu

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

14. März, Stockholm, 14. März. Auch in der Nacht zum Freitag führten die deutschen Luftwaffenangriffe mit großer Präzision und Durchschlagskraft wie in den vorigen Nächten ihre umfassenen Aktionen durch. Das Londoner Luftfahrtministerium hat sich entschlossen, zuzugeben, daß ein lang anhaltender und heftiger Angriff gegen die Ufer des Clyde, also die Umgebung des großen Hafens und Industriezentrums Glasgow gerichtet wurde. Es wurden sogar Beschädigungen an den dortigen Gebäuden und an den dortigen Anlagen gemeldet. Die Zahl der Opfer wird als groß, die Lage als ernst bezeichnet.

Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten. Die Luftangriffe auf Glasgow sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.



Wo Englands Krieg entsandt wird. An der englischen Front: Am frühen Morgen in der City. Die Arbeit der Feuerwehr ist vergeblich gewesen.

50 Tote und 500 Verletzte bei Explosion in Sevilla

Sevilla, 14. März. Am Freitag vormittag ereignete sich in einem Fabrikarsmagazin, das mitten in einer der belebtesten Arbeiterstraßen von Sevilla gelegen ist, eine Explosion, die eine verheerende Wirkung zur Folge hatte. Die Zahl der Toten wird bis jetzt auf 50, die der Verletzten auf 500 geschätzt. Die Hälfte des Fabrikarsmagazins Santa Barbara und des Portes Cerros in Sevilla wurde zerstört. Rund 800 Häuser sind zerstört.

Die Luftangriffe auf Sevilla sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten. Die Luftangriffe auf Sevilla sind die heftigsten seit dem Beginn des Krieges. In der Nacht zum Freitag wurden die Stadt und ihre Umgebung von mehreren deutschen Bombergruppen angegriffen. Die Angriffe richteten sich auf die Industriegebiete, die Hafenanlagen und die Wohngebiete. Hunderte von Bränden wurden gemeldet, die die Stadt in eine Hölle von Brand und Rauch verwandelten.

Anlagen für Erdöl im Glasgower Hafen-gebiet.

Im Hafen gibt es große Verladeanlagen, die an die neuesten Einrichtungen angeschlossen sind.

Im Glasgower Industriegebiet sind zahlreiche Hochöfen, Stahlwerke konzentriert.

Am Rande der Stadt und in allen Stadtteilen befinden sich zahlreiche Industrie- und Gewerbebetriebe.

Der Angriff auf Glasgow hat der Welt wieder einmal gezeigt, daß die deutsche Luftwaffe die Anlagen der englischen Industrie in allen Teilen des Landes vollständig angreifen und wirksam zerstören kann.

Britisches Hilfskriegsschiff „Manifree“ versenkt

San Sebastian, 14. März. Das britische Hilfskriegsschiff „Manifree“ versenkt wurde.

Das „Manifree“ war ein ehemaliger englischer Frachtdampfer von 5360 BRT.

Die USA beschlagnahmen englische Zeteln

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 14. März. In London fällt man über eine Entschädigung in die andere. Die letzten Nachrichten aus den Vereinigten Staaten haben die bereits bestehende Entschädigung in London noch hart vermehrt.

Zugzwang und Panzerwagenelle bis aufs Red hinauf gelagert

Berlin, 14. März. Weiterlebende des am 12. Oktober v. J. 200 Meilen von Gibraltar entfernt versenkten Kampfers „Drao“.

Engländer verlassen Anacru

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Bd Budapest, 14. März. In diesen Tagen verlassen die letzten Engländer Anacru Gebiet.

Verstärkter britischer Druck auf Jugoslawien

Anerkanntes britisches Ansehen - Jugoslawien soll Kriegsdienste leisten - Roosevelt mischt sich ein

h. B. Belgrad, 14. März. Der britische Druck auf Jugoslawien hat sich seit einigen Tagen ausnehmend verstärkt.

Sinnlich auf die durch den deutschen Einmarsch in Bulgarien entstandene neue Situation angedacht, sich binnen einer Frist zu entschließen.

der Note, müsse Jugoslawien damit rechnen, nach einem britischen Sieg durch Ausrückung des Landes befreit zu werden.

Brände gleich rieigen Zeteln

Die englische Wehr kann den deutschen Angriff nicht aufhalten

Unser Zielraum! Eine schwere schwarze Qualmwolke hängt über dem Gluck, die trägt von der lodernen Ost ein ausbreitendes Giftgas über die Stadt verteilt.

großen Brandherd neben Brandherd im Feuerkreis trifft sich ineinander, zerfällt in Einzelteile.

Motow in einem Empfang des japanischen Botschafters

Moskau, 14. März. Der japanische Botschafter in Moskau, Tatzuma, veranlaßte zu Ehren des sowjetrussischen Regierungsobersten und Außenministers Molotow einen Empfang.

Es ist das zweitemal, das Molotow in der japanischen Botschaft zu Gast war.

Jeland will neutral bleiben

De Valera: „Ich wünsche keinen Krieg unter dem irischen Volk“

Dublin, 14. März. Anschließt des hängigen Drucks, der in letzter Zeit von englischen und irischen Parlamenten ausging, wurde, nahm De Valera erneut vor dem irischen Abgeordnetenhaus an der Frage der irischen Neutralität, Stellung.

in den Krieg gleichzeitig einen Bürgerkrieg für das Land bedeuten würde.

Falscher U-Bootalarm in Gibraltar

Müdes Feuer englischer Kriegsschiffe auf eine Bierflasche

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

In Rom, 14. März. In Gibraltar hat es am Donnerstag ein falscher U-Bootalarm gegeben, bei dem alle verfügbaren Einheiten der britischen Flotte aufgetrieben wurden.

Die Bevölkerung der gesamten Gasse auf die Seiten brachte. In fünf Minuten die Gasse leer, daß das vermeintliche Schiffe eine im Meer treibende leere Bierflasche war.

Politische Rundschau

Der Führer hat Seiner Majestät dem Schahschah von Iran zum Geburtstag drablich seine Glückwünsche überreicht.

Der Führer hat dem Präsidenten der Sowjetunion Stalins Dr. Zile zum sowjetischen Nationalfeiertag drablich seine Glückwünsche überreicht.

Der Führer hat dem obersten Professor em. Scheibner Medizinrat Dr. med. Walter Schädel in Wien aus Anlaß der Goldenen Hochzeit 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die medizinische Wissenschaft, insbesondere am Gebiet der Geschlechtskrankheiten und Gynäkologie, die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Das Hauptamt für Rommunalpolitik der NSDAP hat am 13. März 1941 die Ernennung von 1941 in Straßburg, Freiburg und Mannheim unter Leitung des Reichsleiters Fickler und unter Teilnahme fünfziger Beamten für die Rommunalpolitik im Reich ernannt.

Der Führer hat dem obersten Professor em. Scheibner Medizinrat Dr. med. Walter Schädel in Wien aus Anlaß der Goldenen Hochzeit 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die medizinische Wissenschaft, insbesondere am Gebiet der Geschlechtskrankheiten und Gynäkologie, die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Die englische Zeitung „Evening News“ schreibt wachsend, daß die Anfrischung des Englands durch die Luftangriffe ein Ziel bedeute.

In Velen nennt Gausleiter und Reichsstatthalter Gaus die Einbringung des Schutzbereichs durch Reichsleiter Kurt Schmalz vor. Der Stellvertreter

die die Schwärze bedrohlich in London die Verhinderung der Interferenz Englands in England übernommen.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Y Die glückliche Geburt unseres 4. Kindes, eines gesunden Knaben, zeigen in großer Freude an

Paul Zuhroth und Frau
geb. geb. Dieze

20818, den 13. März 1941.
s. S. St.-Barbara-Krankenhaus

Wir haben uns freigesetzt

Unteroffizier
Fritz Knorre
Erliebe Knorre
geb. Diezige

Hofenburg 11. März 1941 Dresden-Laubingen

Durch die Mitteldeutsche National-Zeitung erfahren es sehr viele!

Statt Karten

Hanna Sommer
Oberhard Bretting

geben ihre Verlobung, zugleich im Namen ihrer Eltern, bekannt.

Am 13. März 1941

Mietleben Dorf-Weiß-Str. 29 Halle (S.) Humboldtstr. 23

Ihre Verlobung geben bekannt

Kurt Lausch
Irma Lausch
geb. Schöner

Reinhold, den 13. März 1941

Die Verlobung Ihrer Kinder Erika-Lotte und Joachim geben bekannt

Wilhelm Moritz
Ingenieur
und Frau Luise geb. Schmidt

Willy Dorenburg
Zustellbesitzer
und Frau Margarete geb. Dieze

Gartenstadt Mietleben Halle (Saale) Paul-Denk-Str. 15 Halberstädter Str. 7

Meine Verlobung mit

Eifelotte Moritz

bedeute ich mich anzuzeigen.

Gerichtsfreierdar
Joachim Dorenburg
s. 3. Reutnant in einem Art.-Regt.

15. März 1941

Nach längerem Leiden verließ unser früheres Gefolgschaftsmitglied, der Mannspolier

Wilhelm Lange

Etwa 20 Jahre lang hat derselbe in unserer Firma gearbeitet und war bis über das 80. Lebensjahr hinaus mit unermüdlichem Fleiß und fetterer Frische tätig. Sein Vorgesetzter sowie seine umfangreichen Dienstverpflichtungen haben unserm Fritz Lange bei uns allen ein dauerndes Andenken.

Betriebsführung und Gefolgschaft
der Firma C. G. Galm,
Armaturenfabrik, Metalls- und Eisenwerkerei
Galle-Demitz, den 14. März 1941

Seine Entschlafung nach dem heftigen Krankenlager mein lieber Mann und treuer Lebensgenosse, ein guter, treuherziger Vater

Otto Krebs

im 84. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Minna Krebs geb. Brose und
Anna Krebs geb. Krebs

Bahnhof Zeitzenthal, den 14. März 1941

Die Beier zur Einäscherung findet in Halle (Saale) am Dienstag, dem 18. März 1941, 14.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Freundlich jugendliche Blumenkränze an das Beerdigungsinstitut: Bahls, Galle (Saale), Merseburger Straße 24, erbeten.

Am 13. März 1941, abends 5.30 Uhr, ging nach langer Krankheit, mit großer Geduld ertragener Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin und Schwägermutter, Frau

Anna Bergholz
geb. Eille

im 63. Lebensjahre von uns. Ein arbeitsreiches Leben fand seinen Abschluß.

In stiller Trauer:
Otto Bergholz sen.
Otto Bergholz jun.
Luise Schaff geb. Bergholz
Gertrud Bergholz
Paul Bergholz geb. Franz
Sermann Schaff
Gerhard Altemann
und **Entelinder**

Halle (Saale), den 14. März 1941.
Weißburgerstraße 12

Die Beerdigung findet Montag, den 17. März, 15 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. — Von Beerdigungskosten bitten wir absehen zu wollen. — Gibt jugendliche Blumenkränze an Beerdigungsanstalt St. Engel, Schürst. 5, erbeten.

Am Mittwoch, dem 12. März, ist pöblich und für uns alle unerwartet unser langjähriger, treuer Mitarbeiter, der

Ulf. Paul Voigt

einem kurzen, aber schönen Leben entsagte.

Wir verlieren an dem so pöblich Dahingegangenen einen wertvollen, hochintelligenten Mitarbeiter und Bekannten seinen Weg ins Jenseits. Seine Hinterbliebenen sind durch den Tod seines Mannes in eine schwere Lage versetzt. Wir werden ihm für alle Zeiten ein dankbares und ehrenvolles Andenken bewahren.

Reichsleitungsband
der Firma C. G. Galm,
Armaturenfabrik, Metalls- und Eisenwerkerei
Galle-Demitz, den 14. März 1941

Unser Arbeitskollege

Hugo Bude

ist verstorben; wir verlieren in ihm einen treuen Arbeitsgenossen. In langjähriger Zusammenarbeit haben wir ihn fröhlich gekannt und werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft
Bereinigter Tischlermeister

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter

Minna Meyberg
geb. Kosch

sagen wir unseren innigsten Dank.

Friedrich Meyberg
und Kinder

Habe mich als Hebamme niedergelassen

Frau Hilde Metzner
Halle (S.), Koschstraße 8
Femrut 217.13.

Trauer-Kleidung und Hüte

Auswahl - Sendungen
aus der vorbildlichen
Spezial-Abteilung
auf telefonischen Anruf
jederzeit ungenügend

FISCHER + CO
Tel. 26865 Leipziger Straße 5

Als hätten Sie neue Füße

Einige Tropfen „B.E.W.A.L.“ einmassiert - wie eingeboren! Genaue Ermüdung der Füße, Fußschmerz, kalte Füße, Brennen, Zehenblutungen, Blasen.

Fl. RM. 2,-; Doppelst. 3,-; Jarell. 4,50 in Apotheken u. Drogerien.

In Halle: Drogerie Köhler, Merseburger Straße 104; Sitz Nachfolger, Große Steinstraße 33; Heimbald & Co., Krüger, Königstraße 24; Siebenhüner, Eisa-Brandström-Str.

Proben von RM. 1,50 an.

Hausfrauen!
mit **Hochglanz**

reinigen u. polieren
Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch
Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre, Nickel und alle anderen Metalle.

Verfasser: A. Moll, Leipzig N 22,
Hallische Straße 9, Femrut 563.24.

Leiden Sie unter den Veränderungen der Wechseljahre

Dann probieren Sie einmal den echten „M. K. K. 200 N. 1.“, der nach allem Familienrezept hergestellt wird und schon vielen Frauen geholfen hat. Er kühlt das Herz, verdrängt fliegende Hitze, beruhigt und kranzpendelnd, reinigt und erfrischt das Blut. Packung RM. 1,20. Herd-Brandstr. 24, Hannover S. Jordanstraße 13. In Halle (Saale) bestimmt vorrätig bei:

Helmhold & Co., Drogerie, Leipziger Str. 104
Hallmarkt-Drogerie Claus, Halleroring 2

Buchhalterin

auch Anhalterin mit guter Schulbildung, gesucht zum 1. 4. 1941. Bewerbungen mit Bild, selbstgeschrieb. Lebenslauf und Zeugnis an Landwirtschalt, Buchselle D. Roth, Halle/S., Frankestraße 8.

Vertrauensstellung!

Suche Wirtschaftlers oder Stütze, mit Kochkenntnissen, wegen Verheiratung der jetzigen. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbetet.

Fran Wagner, Advokatenweg 36.

Für ihren **Luftschutzraum** den elektrischen **Strahlrofen** **Prophete** **Rennische Str. 18**

Stellen-Angebote

Gedult, zuverlässiger **Lohnrechner (in)** gesucht.
Hallesche Maschinenfabrik und E.sengleberel, Halle

Wirtschaftlerin

2. Mädchen vorhanden, für landlichen Völkchenhaushalt gesucht. Vertrauensstellung. Büsching, Dolan B. Hall/S., gegenüber Bahnhofs Heide, Ruf Dolan 214.

Wirtschaftlerin

Suche für sofort eine **FRAU** für die Küche.
Carl Bauer, Halle a. S., Gr. Steinstraße 74.

Dermtierungen

Fließiges, sauberes **Haussmanns-Ehepar** gegen freie Wundung, Licht und Heizung, gesucht. Zuschreiben unter K. 8025 an die MNZ, Kleinschmieden.

Wir suchen geeignete **Herren**

die inkassos, evtl. auch nebenberuflich, ausüben können.

Victoria-Versicherung
Königsstraße 19.

Stütze

Suche wegen Verheiratung meiner jüngsten Stütze ein durchaus zuverlässiges junges Mädchen aus Landwirtschalt, nicht unter 25 Jahren. Häuslicher Familienhaushalt. Etwas Gehalt (eigentliche Landwirtschalt). Zeugnisabschreiben, Gehaltsansprüche an Fr. H. M. B. H. E. B. O. D. E., Halle a. S., Reilstraße 39.

Hausgehilfin

nicht unter 20 Jahren, zuverlässig, kinderlieb, mit Kochkenntnissen, für sofort oder 1. 4. in die gediegene Haushalt gesucht.
Dr. ROTH, Mozartstraße 19.

Gesucht

schöne 3-Zimmer-Wohnung (evtl. eigen Land) oder Kauf eines Einfamilien- oder Zweifamilienhauses. Angebote unter K. 8025 an die MNZ, Kleinschmieden.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. April **Wirtschaftlerin** oder erfahrenen **Alleinmädchen** perfekt im Kochen, Pflege der Wäsche usw., die in der Lage ist, meinen Haushalt selbstständig zu führen. Vorzuziehen 13-15 Uhr oder 16-20 Uhr.
D. R. - I. N. V. H. B. O. D. E., Halle a. S., Reilstraße 39.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. April tüchtiges **Hausmädchen** für Haushalt. Frau Tilly Böcker, Hüttenberg bei Oders (Strecke Halle-Leipzig), Ruf Oders 114.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. April tüchtiges **Hausmädchen** für Haushalt. Frau Tilly Böcker, Hüttenberg bei Oders (Strecke Halle-Leipzig), Ruf Oders 114.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. April tüchtiges **Hausmädchen** für Haushalt. Frau Tilly Böcker, Hüttenberg bei Oders (Strecke Halle-Leipzig), Ruf Oders 114.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019410315-14/fragment/page=0003



Stadttheater Halle
 Heute, Sonnabend, 18.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr
Glückliche Reise
 Exzelle von Oswald Stancetti
 Sonntag, Anfang 14 Uhr, Ende 16.30 Uhr
Geschlossene Besetzung
 Anfang 18.30 Uhr, Ende 21.15 Uhr
 Zum Gebirgsfestspiel
Julius Säfer
 Trauerspiel v. Wilhelm Stöckel

Wochenplan des Stadttheaters
 So., 17. März, 18.30-21.15 Uhr
 Glühfische (Vorstellung)
 Di., 18. März, 18.30-21.30 Uhr
 24. Nacht. Dienstag-Stammfanten
 „Glückliche Reise“
 Mi., 19. März, 18.30-21.00 Uhr
 15. Nacht. Mittwoch-Stammfanten
 „Glückliche Reise“
 Do., 20. März, 18.30-21.30 Uhr
 8. Verlobung
 Fr., 21. März, 18.30-21.30 Uhr
 8. Verlobung. Freitag-Stammfanten
 „Der Wilschlag“
 Sa., 22. März, 18.30-21.30 Uhr
 „Glückliche Reise“
 So., 23. März, 14.00-16.30 Uhr
 Prebenauertelland — Auftakt
 Sonntag nur durch die Mittelbühne
 „Glückliche Reise“
 So., 23. März, 18.30-21.30 Uhr
 „Glückliche Reise“
Theater-Theater
 So., 23. März, 17.00-19.30 Uhr
 G e h u b r u n g
 „Kreuzerfahrt“
 Verkauf für die Benefizkassen
 Montag bis Mittwoch ab Freitag und
 für die Benefizkassen bis Sonntag
 (auch Theater-Theater) ab Dienstag

Hofjäger
 Gaststätten
 Lindenstr. 78, Haltestelle Linie 6
 Sonnabend ab 18 Uhr Tanzabend
 Sonntag ab 16 Uhr Marsdmusik
 ab 18 Uhr Tanzabend

Hofjäger
 Lindenstr. 78, Haltestelle Linie 6
 Sonnabend ab 18 Uhr Tanzabend
 Sonntag ab 16 Uhr Marsdmusik
 ab 18 Uhr Tanzabend

Grünzing
 Zum Wochenende, heute und morgen, Sonntag, verleihe Sie angenehme und vergnügliche Stunden bei
Goni Wölcher
 bekannt durch den Reichsanwalt Leipzig.

Vergessen Sie nicht
Bauer's Gaststätten
 „Zum Fischen“, Rathausstr. 3
 zu besuchen!
 Anerkannt preiswerte gute Küche
 Gutgeputztes Bier und Wein

Gasthof Wörmlich
 Omnibus-Haltestelle.
 Jeden Sonnabend und Sonntag
Tanz
 Foite Musik.

Wilhelmsklause
 Inh. Rich. Kewes, Wilhelmstraße 43
 Haltestelle Linie 8 / Ruf 220 92
 Jeden Sonnabend ab 18 Uhr
 Jeden Sonntag ab 17 Uhr
Tanz

Attkorbone
 erstklassige Instrumente
Große Auswahl
Walter Fischer
 Steinweg 45 — Ruf 322 25
 Besuchen Sie mich bitte recht bald

Riebeckplatz
 Gewaltiger Erfolg!
Brigitte Horney

DAS MÄDCHEN VON FAND
 Drei Menschen stehen im Sturm ihres Schicksals, im Kampf um ihre Liebe, die Erfüllung oder Vernichtung bedeutet: Ipe — Joachim Gottschalk — ein Bruder Leichtsinn, der ein glühendes Herz liebt; Frank — Gustav Knuth — der geduldig Wartende u. ehrlich Liebende, und zwischen beiden Pat — Brigitte Horney, die sich dem einen schenke und dem andern vorzuziehen will. Sie erkennen nun, daß das rasche, heile Glück einer Nacht ein Betrug war.
 Nicht für Jugendliche!
 Sonn- und Werkz.: 2.30, 5, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

BURG-THEATER
 Bis Sonntag
Die Geierally
 Heldemarie Halber
 Jugendliche keinen Zutritt!
 Sonntag um 3 Uhr
3 Frauen um Verdi

Resi
 Robert-Frank-Ring 13
 Mittwoch ab 18 Uhr
 Sonnabend ab 18 Uhr
 Sonntag ab 16 Uhr
Tanz

Gasthaus Büschdorf
 Haltestelle Linie 9.
 Sonnabend ab 18 Uhr
 Sonntag ab 16 Uhr
TANZ

Rutomacht
1-To-Lieferwagen
 für 2 Tage zu vermieten. Angebote u. T. 1616 an die MNZ, Mühlweg.

Unterricht
 Schachmeister
Genze
 Friedrichstr. 52

Techn. Assistenten (innen)
 für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft
 Neue Kurse (auch Abendkurse) der
Dr. Gärtner-Privatfachschule Mühlweg 29
 zur Ausbildung von techn. Assistenten (Innen)
 für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft
 Sonntag und Leier: Dr. E. U. H. E. R., beginnen am 1. April für Laboranten und Chemiker

Tiermarkt
Große Meerschweine
 kauft
 Univ.-Hautklinik
 Halle (S.), Grünstraße 5-8

kleinanzeigen
 in die „MNZ“

Große Ulrichstr. 51
3. Woche!
 Es kommt zu einem Furioso das d. Zuschauer mitreißt! Beifall spontan und gewaltig!
 (Bz. am Mittag)
MEIN LEBEN FÜR IRLAND
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!
 Sonn- u. Werkz.: 2.30, 4.40, 7.15
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Landhausaal Merseburger Straße 95
 (Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag)
TANZ

Heute, Sonnabend
Wiedereröffnung
 meiner
Speiseeismirtschaft
 Leipziger Straße 24
 Luigi Tragella

Heute, Sonnabend
Wiedereröffnung
 meiner
Speiseeismirtschaft
 Leipziger Straße 24
 Luigi Tragella

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Schauburg
Riesen-Erfolg!
Paula Wessely
 in ihrem bisher besten Film
Ein Leben lang
 Ein Hymnus auf Treue und Liebe einer Frau.
 J. Gottschalk, Maria Andergast
 Jeder Mensch, der einmal das Mysterium der reinen Liebe gespürt hat, muß von diesem Film ergriffen werden und dankbar sein für dieses Erlebnis, dieses Geschenk reifen Künstlerums.
 Jugendliche nicht zugelassen
 Sonn- u. Werkz.: 2.30 5.40 7.30
 Vorverkauf täglich ab 1.30 Uhr

Landhausaal Merseburger Straße 95
 (Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag)
TANZ

Heute, Sonnabend
Wiedereröffnung
 meiner
Speiseeismirtschaft
 Leipziger Straße 24
 Luigi Tragella

Heute, Sonnabend
Wiedereröffnung
 meiner
Speiseeismirtschaft
 Leipziger Straße 24
 Luigi Tragella

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Morgen ist Sonntag!
 Beim Frühschoppen:
Freyberg Bräu
 1816 - 1941
 Ob früh, ob spät, Freyberg Bräu mundet immer

Riki
Im Ritterhaus
 Brigitte Horney, Willy Birgel
Feinde
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen

Ringtheater
 Ein spannender Film
Ein Robinson
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen.

OLI
 ORPHEUM-LICHTSPIELE
 Nur noch bis Montag 4.45 u. 7 Uhr
 Der große Erfolgsspiel
 Magda Schneider, W. Albach-Deitzel, Leo Slezak, G. Alexander u. a. in
G'schichten aus dem Wienerwald
 Herrliche Melodien von Strauß, sprudelnder Humor und Stimmung, Einzigartiger Wahnwitz in Bolesterien
 Sonntag 10.30 u. 12.30 Uhr
 Nachm. Beginn 1.45, 1.45 u. 7 Uhr
 Jugendliche haben Zutritt!
 Vorverkauf tgl. 1.45 u. Sonntags ab 11 Uhr.
 Ruf 231 00 Theaterkasse.

Heidekrug
 Frühschoppen
 Morgen, Sonntag
 nachmittags
KONZERT
 anschließend
TANZ

Gaststätte Radrennbahn
 Bollberger Weg 80/82
 Sonntag ab 16 Uhr
TANZ

Schreibmaschinen
 Reparatur
 aller Systeme
 Uhr aus
Karl Pretsch
 Thomassstr. 16
 Fernruf 23343

Klasse Spezialwerk
 am Platze
Urania
 Schreibmaschinen.

Bier- und Speisehaus
Hackemesser
 bis auf weiteres jeden
 Dienstag geschlossen

Blauer Eibollen
 bei 3180 u. 2311
 Klaviertransporte
Preispur und gut
 kaufen Sie
UNTERZUG
 in den ersten
 Monatsheften
 unter Zug
 Nr. 1501 MNZ,
 Seite 6.

Ufa
Alte Promenade
Morgen Sonntag
11 Uhr vormittags
 Eine herrliche Fahrt nach Oberbayern und in die Ostmark unter dem Motto:

Ufa
Alte Promenade
Morgen Sonntag
11 Uhr vormittags
 Eine herrliche Fahrt nach Oberbayern und in die Ostmark unter dem Motto:

Auf in die ALPEN!
 Eine Reise durch Oberbayern über die Großglockner-Hochalpenstraße nach Tirol

Das Berchtesgadener Land
 mit seinen Schönlagen, u. a. Bad Reichenhall — Königssee — St. Bartholomäus
Der Watzmann und seine Kinder, Was die Alm erzählt: Freuden und Gefahren des Hochgebirges.
Die Wunder des Großglockner-Gebiets, Die Hochalpenstraße mit Heiligenschein und dem Pastoren-Gletscher.
Das herrliche Inntal mit seinen romantischen Ortschaften: Landeck — Osttal — Telfs — Innsbruck — Hall.
Tirol, das Land unter rotem Adler, Kirchbühl St. Johann — Loler — Der Brenner — und u. a.

Verzäumen Sie nicht diese hübsche und bequeme Alpen-Reise
 Dazu die Deutsche Wochenschau.
 Jugendliche zugelassen.
 Der Vorverkauf hat begonnen!
 Sonderprogramm
 Türk-Düsseldorfer

Gasthof Horn
 Zwintschno
 3 Minuten von Station Ditzsch
 Heute ab 19, morgen ab 16 Uhr
TANZ

Bier- und Speisehaus
Hackemesser
 bis auf weiteres jeden
 Dienstag geschlossen

Blauer Eibollen
 bei 3180 u. 2311
 Klaviertransporte
Preispur und gut
 kaufen Sie
UNTERZUG
 in den ersten
 Monatsheften
 unter Zug
 Nr. 1501 MNZ,
 Seite 6.

Wohnzimmer
 präpariert
 zu verkaufen
Wohnzimmer
 präpariert
 zu verkaufen
 Mühlweg 25

Heldengedenken in Halle

Wie überall im Großdeutschen Reich gedenkt auch der Stadthalle am morgigen Sonntag der für Deutschland gefallenen Helden. Zu ihren Ehren werden aus allen Häusern die Fahnen des nationalsozialistischen Deutschlands vollst. ...

„Sieg im Westen“ festlich erstaufgeführt

Der Heeresdokumentarfilm über den glorreichsten Sieg der Weltgeschichte in Halle

Am kommenden Sonntag begeben wir befehllich und holt den Heldengedenktag 1941. Er konnte keine bessere Weihe erhalten als mit diesem Film vom heldenhaften deutschen Soldaten. ...

„Panzer an!“ reißt nun alle mit. Deutschlands Wirtschafft blüht auf, Versailles verflucht. ...



Kein Hindernis hält den deutschen Vormarsch auf. Die Tanks klettern im Winkel von 45 Grad, wenn es sein muß.

Dieser geschichtliche Ueberblick leitet den Hauptteil „Der Kampf um die Westfront“ ein. ...

Um 10 Uhr ist eine militärische Gedenkfeier im Stadttheater. Nach der Gedenkfeier findet ein Solirengang, worauf dann der Stadtsarkophag die Gedenkreise hält. ...

Unterlagst Osterreich!

Die Reichspropaganda bittet, wie bereits berichtet, dringend, an den kommenden Osterfeiertagen jede nicht unbedingt nötige Reise zu unterlassen. ...

Unerschöpfliche Soldatenhelfer

Bei der Reichspropaganda lagern noch zahlreiche unerschöpfliche Soldatenhelfer mit Wäsche- und Kleidungsstücken, deren Auszubehaltung an die Empfänger bisher nicht gelungen ist. ...

Beifalls mit Minderernicht verlanft

Ein Rosenkranz in Halle wurde vom Polizeipräsidenten - Preisbeholdung - mit einer Ehrungsurkunde in Höhe von 300 RM. ...

Schwerer Verkehrsunfall

Gestern, 18. Ubr, geriet von einem Lastkraftwagen mit zwei Anhängern, der von der Arbeiterstraße in Richtung Grube ...

Zweite Schachkriegsmeisterhaft

Die Schachmeisterhaft für Großdeutschland wird auch in diesem Jahr im Rahmen ...

Seinen 80. Geburtstag feiert heute Obermeister Aug. Wirth, Fleischh. 46. ...

Der 25-jährige Arbeitsschiffmann befehlt heute Frau Elisabeth Richardt, ...

diesem Anlaß mit Reichskriegsflaggen und Datenkreuzen sowie frühem Helm geschmückt. ...

In vielen Bildern, in unzähligen Kriegsbildern, in den Deutschen Wochenshichten sind wir über die Größe dieser Zeit unterrichtet, aber noch mehr vermittelt dieser Dokumentarfilm des Heeres in unmittelbarem Erleben des Geschehens im Westen in allen seinen Werten. ...

Der Film beginnt mit „Der Kampf um die Westfront“, der sofort in den Kampf führt. ...

heim schnellen Brückenbau, durch feindliche Feuer sehen sie im Schützengraben über die Klüfte. ...



Ein Bild aus einem erbeuteten Filmstreifen: Englische Geschütze in einer Waldschicht in Feuerbereitschaft.

Lagerführerin - jeden Augenblick Vorbild ihrer Maiden

Besuch in der Bezirksschule Mithla bei Eisenach des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend

„Kommt zu uns!“ ruft der Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend heute lauter und eindringlicher als je. ...

von Vertretern der halleischen und weimarschen Kreise besucht wurde, unsere Bezirksschule, in der in zwei bis dreimonatigen Lehrgängen Führerinnen, die schon in der Lagerarbeit gehalten haben, eine besondere politische und pädagogische ...

Advertisement for leather care featuring a cartoon character and the text: „pflegt und erhält das Leder mit dem Heinzelmännchen“

Das Porträt

Von Erich Otto Kaffeler

"Geld spielt keine Rolle", sagte der Vater.

"In dem armenigen Meister klangen diese Worte wie Scherz und nicht die präzise Kraftvollheit, die ich in der letzten Zeit an mir zu entdecken begann."

"Es ist mir ein leichtes", antwortete der Vater mit einem Lächeln, "ein Porträt zu malen."

"Da habe ich also doch recht gehabt. Meine Frau meinte, Sie würden es nicht können."

"Ich sehe keine Schwierigkeit. Wollen Sie mir gleich sitzen?"

"Nein? Von mir brauche ich kein Bild. Wenn ich mich sehen will, schaue ich in den Spiegel."

"Den soll ich denn malen?"

"Habe ich es noch nicht gefragt? Meinen Vater?"

"Nicht sehr, mein Herr. Wann darf ich den Besuch des alten Herrn erwarten?"

"Den Besuch meines Vaters? Das ist ein schlechter Scherz. Mein Vater ist seit dreißig Jahren tot."

"Ich verstehe. Sie wollen zur Erinnerung an Ihren verstorbenen Vater ein großes Bild herstellen lassen?"

"Ja, sehr wohl soll es sein."

"Haben Sie mir eine Photographie mitgebracht?"

"Keine Photographie? Eine Photographie? Aber, mein Herr! Wenn ich eine Photographie habe, müßte ich doch kein Bild herstellen."

"Der Vater hat den todesdenk Auftrag entlassen. Sie haben nur ein Bild?"

"Was fällt Ihnen ein! Für solche Sachen haben wir kein Geld gehabt. Wir waren sehr arm. Erich ich habe es auch meinem Großvater, der haben habe ich ein Schloß gekauft. Und die Gärten hinter Mönchenberg herum. Was soll ich mit den fremden Mäusen anfangen? Meine Frau fragt, ich solle sie als meine eigenen ausgeben. Aber ich will ein Bild meines Vaters. Sie sind doch ein Maler. Sie müßten das können. Und wenn ich antworten darf, sollte ich auch meinen Großvater von Ihnen malen. Eventuell auch meinen Urvater, doch ist das vorläufig unüberwindlich."

"Der Vater hätte verweigert nach. Ich", sagte er endlich, "ich werde Ihren Vater malen. Sie haben die Adresse angegeben. Nach Ihren Angaben werde ich das Bild herstellen."

"Nicht für. Mein Vater war arm, breit, häßlich, er hatte ein großes Haar und einen großen Bart. Er war immer dürr und angegraben. Geht das?"

"Sah er Ihnen ähnlich?"

"Nur nicht. Ich bin meiner Mutter nachgesehen."

"Das ist ein bestelltes Bild. Wie war seine Nase?"

"Gerade."

"Der Vater zeichnete rasch eine Klasse."

"War sie?"

"Nein, breiter."

"Allo ja?"

"Erich nach gewissen Entwürfen entschied sich der Vater für eine Nase. Ebenso lenkte er die Haare für die Augen, die Ohren, die Stirne."

"Nun weiß ich Bescheid", erklärte der Vater, "in drei Wochen können Sie das Bild abholen."

"Der Vater malte nun pflichtlich wieder."

"Sind Sie fertig?"

"Nun, mein Herr: hier steht das Bild Ihres Herrn Vaters!"

Werner Egk zu seiner Oper „Beer Gyn“

Ein Beitrag des Komponisten anlässlich der holländischen Erstausführung

Der holländische Aufführung der Oper „Beer Gyn“ von Werner Egk am 25. März veranlassen wir den nachfolgenden Beitrag des Komponisten.

Gewöhnlich wollte ich eine Oper schreiben, in der das Thema des „verlorenen Sohnes“ in einer der geistigen Haltung der Gegenwart entsprechenden Form gestaltet werden sollte. Soweit ich aber auch suchte, so fand ich doch in allen literarischen Vorlagen des „verlorenen Sohnes“ nur, was dem 19. Jahrhundert, besonders in der Zeit der verlorenen Söhne zu reichen Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts die gleiche Dichtung: Der verlorene Sohn führt auf dem Tiefpunkt seiner materiellen Existenz um, angespannt von der Sehnsucht der väterlichen Pflichten und gleichzeitig getroffen von Straß der Gnade. Diese Dichtung konnte mich natürlich nicht anregen, und ich suchte weiter.

Ein ähnlicher Freund, der ausgezeichnete Komponist Müller, fand mir, als er von mir erzählte, daß einige Stellen von Bernhard Shaw über das Thema „Beer Gyn“ als Oper: „Nun ist Beer Gyn großes Theater, ein Meisterwerk norddeutscher Literatur. Die Frau ist ein phantastisches Drama in gebundener Rede. Wie Faust wiederum ist es voll von Szenen, die einen Komponisten verlocken müßten und ihn geradezu anregen, ihnen einen musikalischen Ausdruck zu verleihen. Erich jedoch hat nicht einmal den Versuch gemacht, sich mit einem Giganten wie Shakspeare auseinanderzusetzen...“ Und gerade um

Der Vater sah die schöne Beirmond fort.

"Vater!" schrie der Besucher auf: "Vater!"

Die Tränen der Wahrung floßen ihm über die Wangen.

"Mein teurer Vater", sagte er näher tretend, "endlich habe ich ein Bild von dir. Ich werde es in meinem Schlafzimmer aufhängen, damit ich gleich beim Erwachen mit dir sprechen kann. Ich muß dir alles erzählen, was sich seit damals ausgetragen hat. In einem goldenen Rahmen wirst du hängen, denn das heißt bei mir jetzt nur seine Waise. Ich bin unermüdet reich..."

Eine Stunde lang hielt er eine immer wieder von Tränenrüssen unterbrochene Zwiegespräch mit dem Bilde.

Dann wandte er sich dem Vater zu.

"Sind Sie also zufrieden?" fragte dieser, noch immer betommen.

"Nun, sehr zufrieden. Aber es bedarf mir nicht gefast hätte, doch dies mein Vater ist — ich hätte ihn nie erkannt."

die weltliche Auseinandersetzung mit dem Unfassenden des Stoffes handelte es sich für mich. Es ist klar, daß aus diesem Grunde in der Musik das folkloristische Element nahezu ganz ausgeschaltet wurde, lediglich im ersten Akt einige Zitate einer norddeutschen Melodie verwendet wurden, und im gleichen Maß, in dem im Stück selbst der naturalistische Schauspiel auftritt, im gleichen Maß mußte in der Musik die Wirklichkeit der Handlung zurücktreten. Der eigentliche Schauplatz der Handlung ist das Wortes großartigen Handlung ist nicht die der jene Landschaft, die menschliche Seele.

Damit habe ich schon Bestimmungen über die Aufgabenstellung, welche sowohl bei der Formung des Textes als auch in bezug auf die Musik wirksam waren. Nicht die Kunst der Handlung, nicht die Dramatik, sondern vor allem die Aufgabe, die durch alle die Szenen dem Zuschauer deutlich gemacht werden soll. Es wäre unmöglich gewesen, Shakspeare „Beer Gyn“ lediglich durch Begleitung, Kürzung, Umstellung und so fort zu einem Reclamé zu machen, und so blieb mir nichts übrig, als ein Stück zu gestalten und zu formulieren. Ich erwähne dies so ausführlich, weil dieser Punkt für mich am meisten beschäftigt hat und mit dem ich am meisten beschäftigt bin, daß ich die erste Oper aufreihen konnte, welche ein Jahr wertvoller Arbeit, wäh-

rend mich die Niederschrift der Musik ein Vierteljahr länger beschäftigt hat.

Was nun den äußeren Aufbau meines „Beer Gyn“ betrifft, so ist der Stoff in drei Akte angesetzt und geht in neun Bildern die Entwicklung des Beer Gyn. Der erste Akt bringt den Brautraub, Beer Gyn ins Zwielicht, seine Rückkehr zu Solweig und seine Flucht. Der zweite Akt geht über auf der Zeitreise, zuerst auf dem Höhenort seines Erfolges, und dann als betrogenen Betrüger und als verarmten Verdräht. Im dritten Akt sieht man seine trübliche Rückkehr in die Heimat, eine neue, niedrigerwertige Bekanntschaft mit dem Zöllner und zuletzt seine Vereinigung mit Solweig.

Man könnte sagen, daß die auf die einfache Formel gegliederten Bilder in der Gestaltung des Beer Gyn die Entwicklung des Mannes schrittweise darstellen, wie in der Gestalt der Solweig das Leben der Frau.

Die erste Entwicklungstufe Beer Gyn ist das Stadium der Unmündigkeit und der Unwissenheit. Wenn uns im Prolog ein engagierter, erleben wir mit ihm den hemmungslosen Drang nach jeder Freiheit, die eine Freiheit von jeder Verantwortung und von jeder Bindung ist. Zum ersten Bild der Zeitreise beherrscht ihn der blinde Drang zur Tat und der Wille zur Macht, die er ohne Auftrag auszuüben will. Die Katastrophe, die ihn treffen muß, ist, in bezug auf das Einzelindividuum betrachtet, die Katastrophe des Egoismus und, in bezug auf das Allgemeine gesehen, die klassische Katastrophe des individualistischen Kapitalismus. Das zweite Bild der Zeitreise zeigt ihn in dem Stadium, in dem ihn die Götter noch leidenschaftlich bis hin zu freimüßigen Selbstentäußerung bringt. Die Heimkehr zeigt die Bilanz aus seinem Leben, der Schluß bringt ihn zu der ersten und einzigen menschlichen Zäsur seines Lebens, nämlich zu einer Zeit, welche die Frucht einer Erkenntnis ist. Beer Gyn wird nicht von Solweig erlöst, die Tat, durch die er der Gefahr entgeht, im Meer der Notwendigkeit und Menschlichkeit unterzugehen, ist seine eigene Tat, und die Entschlossenheit, durch die er zum Menschen wird, ist seine eigene Entschlossenheit, wenn es auch klar ist, daß er ohne Solweig niemals zu einer solchen Entscheidung hätte kommen können.

Der Schluß meines Opernbuches bedeutet einen endgültigen Sieg des Positiven und eine endgültige und vernünftige Niederlage alles Besseren aus der Welt der Zeit, zur Welt des Niedrigen, Trübsaligen, Gemeinen und Negativen gehört. Die Strapazen der Wägel vom Anfang des dritten Aktes gebären eindeutig in den Geist des Zöllners, und es könnte nur der Zusammenstoß der Positivität über der Negativität erliegen, diese Strapazen etwa für sich und als charakteristisch für meine eigene Stellung anzusehen. Solweig mußte alle die Mittel, die durch die Kunst der Charakteristik des Zöllners verwendet werden sind, richtig gewertet werden unter seiner Bedingung stellen, daß die Fülle in meinem Stück keineswegs bloß dargestellt, sondern etwas sehr Konkretes, was uns immer wieder begegnet und umgibt.

Verkaufe

Kindwagen
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Smoking
müßige Paare, bis 10 Uhr, Schloßpark, 2. Hof, 2. Hof.

Commerci
monteil
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Verkaufe
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Epiegel
mit Glasfenster, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Grammophon
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Dipl.
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Extrakt
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Extrakt
Günstig zu verkaufen, ca. 14 Uhr, Schloßpark, 2. Etage, 2. Hof.

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Volksbildungsstätte

„Nurmann 28“ in Halle, Sonntag des 2. u. 3. April, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni,

FRONT DER WIRTSCHAFT

Der Bergbau in Großdeutschland

Am Monatsheft der Reichszeitung „Der Wirtschaftskrieg“ veröffentlichte „Wirtschaftsberichte“ die neuesten Nachrichten über die Entwicklung und Aufgaben des Bergbaues in den großdeutschen Reichsteilen, der wichtigste Osterheft.

Der Einsatz des Bergbaues während des Krieges ist mit aller Deutlichkeit gezeigt, daß es neben der Aufgabe, deren Hauptbestimmung nicht lediglich eine Angelegenheit irgendeines Planswirtschaftlers, sondern vielmehr eine Aufgabe der Existenzsicherung des Volkes ist. Daran entspricht der Grundgedanke, daß dem Reich die Aufgabe ist, den Bergbau so zu entwickeln, daß er in einem Umfang ausreicht und zu gewinnen, wie es den volkswirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht. Das heißt vor allem, daß die Bergbauarbeit in einem Umfang ausreicht und zu gewinnen, wie es den volkswirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht. Das heißt vor allem, daß die Bergbauarbeit in einem Umfang ausreicht und zu gewinnen, wie es den volkswirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht.

Die Aufgabe, die Aufgabe des Bergbaues ist, in der Reichszeitung für Wiedereinstellung übertragen worden. Die Aufgabe, für den Aufschluß der nachgewiesenen Lagerstätten und für ihren richtigen Abbau zu sorgen, ist Aufgabe der Bergbauverwaltung, die mit ihrer Spitze im Reichswirtschaftsministerium verankert ist. Dieses Amt hat die Aufgabe, um die sich aus den politischen Notwendigkeiten ergebenden bergwirtschaftlichen Aufgaben an den Bergbau heranzutragen und ihre Erfüllung zu überwachen. Er übernimmt damit die Führung des Bergbaues und überträgt die Erfüllung der gestellten Aufgaben zunächst so weit wie möglich der Initiative und Verantwortung des privaten Bergbauunternehmens. Stützt der Unternehmer jedoch, trotz Aufforderung seitens des Staates, seiner Pflicht zur Gewinnung eines Minerals nicht nachkommen zu können, weil ihm der finanzielle Aufwand oder das bergmännische Risiko zu groß erscheint, so tritt der Staat ein und überträgt die Aufgabe selbst. Die Erfüllung der bergwirtschaftlichen Aufgaben durch die Bergbauverwaltung ist die Aufgabe der Bergbauverwaltung. Wenn so neben der Arbeit und der Pflicht des Bergbauunternehmens zum Bergbau der Auftrag des Staates auf die Führung des Bergbaues tritt, so gehört hierzu, daß der Staat bei der Erfüllung der von ihm gestellten Aufgaben einen planmäßigen und wirtschaftlichen Abbau der ihm bekannten Vorkommen und ihre rationelle volkswirtschaftliche Bewertung verlangt. Er kann weiter

haben, daß wertvolle Mineralien durch Ausbeute verloren gehen, wenn sie nicht rechtzeitig abgebaut werden, weil sich keine geeigneten, die dazu erforderlichen technischen Einrichtungen und Verfahren zu entwickeln, noch kann er zulassen, daß wichtige mineralische Rohstoffe durch die Unwirtschaftlichkeit verschwendet werden.

Es kann er nicht dulden, daß Rohstoffe, die als Rohstoffe zu hochwertigen Produkten verwendet oder sonstwie verwertet werden sollte, in technisch unvollkommenen Ausstattungen oder Verfahren abgebaut werden. Wenn sich die Rohstoffe nur einmal da sind und nur einmal gewonnen werden können, die Förderung des Staates nach Schonung der Lagerstätten durch planmäßigen Abbau und vernünftige Bewertung der bergmännischen Rohstoffe müssen also mit aller Schärfe durchgesetzt werden. Wenn die Kräfte des Bergbauunternehmens allein oder die einer Gemeinschaft von Bergbauunternehmern nicht ausreichen, um die gestellten Forderungen zu erfüllen, so muß der Staat mit seiner Hilfe eintreten. Die Hilfe ist zweifelsfrei die Gewährung eines Preises für die bergmännischen Rohstoffe, die dem finanziellen Aufwand des Bergbauunternehmens entspricht und ihm den Mut gibt, an neue, schwierigere bergmännische Probleme ohne Aufforderung seitens des Staates heranzutreten.

Es ist jedoch, nationalwirtschaftlich gesehen, falsch, daß z. B. bei Mangel an Zugsbaumaterialien eine Staatsleistungsgewinnung mit 90 Millionen Tonnen Rohort nur deshalb nicht aufgeschloßen wird, weil die Selbstkosten des notwendigen Zugsbaues höher sind als die Erlöse, die gegenwärtig beim Verkauf der Rohstoffe erzielt werden.

In diesem Zusammenhang geht Mineralienwertigkeit dabei weiter auf die Rohstoffpolitik ein, wobei es folgendes betont: Man sollte hier verstehen, daß gerade die Zeitgeist als Bergmann ein höchstmal selbstlicher Zugewinn, wie Mut, Entschlossenheit, Kameradschaft, Gehörlichkeit und Günstigkeit, verlangt und daß bergbauliche Auf-

gaben, die nationalwirtschaftlich und oft sogar politisch von je angeheuer Bedeutung sind, zeitweilig und sicher erfüllt werden müssen. Dabei muß der deutsche Bergbau eine Angelegenheit des deutschen Mannes bleiben. Die großen dem Bergbau gestellten Aufgaben erfordert aber auch eine entsprechende soziale Stellung des Bergmanns. Von jeher hatte der Bergmann gegenüber dem Arbeiterstand eine Vorrangstellung, die sich in der Arbeitszeit, dem Lohn und in der bergmännischen Sozialversicherung ausdrückt. Die Bestimmungen von Staat und Staat werden dem Bergmann die Vorrangstellung wieder zurückgeben, die ihm entsprechend seiner beruflichen Stellung und der Bedeutung seiner Arbeit für das deutsche Volk entspricht.

Die Wiener Frühjahrsmesse

Der fünfte und sechste Tag der Wiener Frühjahrsmesse 1941 brachte den Firmen wieder zahlreiche Aufträge aus dem In- und Auslande, die zur Folge hatten, daß eine weitere Anzahl von Geschäftswegen am gegenüber der Frühjahrsmesse 1940 geöffneter Messegebäude neben fand. Darunter befinden sich u. a. die Porzellan- und Glaswarenfirmen, die neuerdings bedeutende Aufträge aus dem Ausland und inwärtigen Firmen. Bedeutliche Aufträge stellen die Erzeugnisse von Haushaltartikeln, von denen am höchsten Absatzsteigerung in den verschiedenen Ausfuhrungen festzustellen ist. Sehr wichtig ist auch die Erzeugung von Sportartikeln. Im Spielwaren- und Büchereibereich beträgt die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr mindestens 20 v. S. Auf der Textilmesse war weiterhin lebhaftes Interesse für Kunststoffe und Kunststoffe festzustellen. Sehr großes Interesse an den Ausstellungen für Textilien, Leder und für Baumaterialien, Leder und Lederwaren. Die Beziehungen aus Bulgarien und Rumänien sind sehr zufriedenstellend. Auf der Messe über der letzten Frühjahrsmesse haben verhandelt.

Anhaltische Kohlenwerke

1881
1941

60 JAHRE

1867
Verleihung des Abbaurechts für die Froser Kohlenfelder durch das Bergamt zu Bernburg u. Gründung der Froser Braunkohlen-Bergbau-A.-G. (Braunkohlengrube Ludwig).

1869
Landesherrliche Bestätigung der Froser Braunkohlen-Bergbau-A.-G., die später in die Gewerkschaft „Zeche Anhalt“ umgewandelt wurde.

1881
Umwandlung der Gewerkschaft „Zeche Anhalt“ in eine Aktiengesellschaft und Eintragung der Gesellschaft am 12. März 1881 in das Handelsregister als **ANHALTISCHE KOHLENWERKE**

1889
Erwerb der Mariengruben in der Niederlausitz.

1906
Aufschluß der Grube Elisabeth im Geiseltal.

1908
Verlegung d. Hauptverwaltung und des Sitzes der Gesellschaft von Frose nach Halle.

1918
Fusion mit den Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerken „Glückauf“ im Meuselwitz-Rositzer Revier.
Erwerb der Tiefbaugrube „Emliensglück“ bei Schönau im Revier Frankfurt/Oder.

1922
Erweiterung des ostdeutschen Basisses durch Erwerb der Gewerkschaft Oskarssegen mit den Gruben Oskar und Borussia im Revier Frankfurt/O.

1894
Erwerb der Gewerkschaft Hohentollstall mit der Grube Hedwig bei Bösum im Zeitz-Weißenfelser Revier.

1924
Zusammenschluß mit der Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G. zu einer Verwaltungsgemeinschaft.
1855 gegründete Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G. nahm die seit 1873 bestehende Waldauer Braunkohlen- und Industrie-A.-G. im Jahre 1911 in sich auf und erwarb zugleich die Gewerkschaft Christoph-Friedrich (Grube Cecilie im Geiseltal).

1934
Aufschluß der Grube Greifenhein in Niederlausitzer Revier.

1935
Ankauf des Kauscher Werkes Knobbe (Grube Mariensglück) im Niederlausitzer Revier.

1939
Erwerb der Grube Eduard bei Langenfeld im Revier Frankfurt/Oder.

1940
Verschmelzung mit der Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G.
Übernahme der Abteilung Wetzow der Reichswerke Hermann Göring A.-G. (Betriebe der früheren Aktiengesellschaft „Eintracht Braunkohlenwerke und Brickfabriken“, die aus der im Jahre 1881 gegründeten Gewerkschaft Eintracht hervorgegangen war).
Übernahme der Abteilung Niederlausitz der Reichswerke Hermann Göring A.-G. (ostelbische Betriebe d. früheren, im Jahre 1882 gegründeten, Aktiengesellschaft „Niederlausitzer Kohlenwerke“, die aus der im Jahre 1856 gegründeten Gewerkschaft Präsident hervorgegangen war).
Verlegung der Hauptverwaltung u. des Sitzes der Gesellschaft von Halle nach Berlin.

ANHALTISCHE KOHLENWERKE

Mitte Deutsche Nationalzeitung

Verlegt Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H. Halle (S.)
 Postfach 118. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich einmal.
 Bestellen Sie die "M.N.Z." in das amtliche Verzeichnis
 deutscher Zeitungen, Verlage, Buchhandlungen, Buch-
 druckereien und Buchbinder. Für unverlangt und
 unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag
 und Schriftleitung: Halle (S.), Wilhelmstraße 13. Fernruf 27 21.

Halle/Saale

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 73

Bezugspreis monatlich 2.— RM. postfrei im Vor-
 zahlung. — Postkarte 2.00 RM. (einmal 2.00 RM.
 Belegnummer) jährlich 20.— RM. Belegnummer. — U.S.
 Dollar monatlich 2.— DM. Keine Belegnummer, bei
 Zahlung in U.S. Dollar. Der Bezug gilt für
 den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens
 am 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Sonnabend, den 15. März 1941

Glasgow - eine Hölle von Brand und Rauch

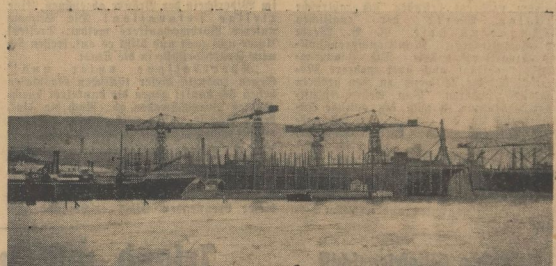
Ueberraschender Großangriff deutscher Geschwader auf die zweitgrößte englische Stadt

Hunderte von Bränden

Gestern war es Liverpool - heute ist es die schottische Hafenstadt Glasgow
 Von Kriegsberichterstatter Udo Wolter

14. März. (PK) — Gestern war es Liverpool! Noch keinen Tag ist es her, da wir über den riesigen Feuersturm der großen Hafenstadt freuten, und schon wieder haben die Maschinen unserer Geschwader hartbetriebl. Heute gibt es einen Großangriff, der bisher noch nicht gekannt wurde. Im Norden der Insel liegt Glasgows, die zweitgrößte Stadt Englands. Hier liegt die englische Luftflotte, die die britische Stadt erwartet. England hat keine Großangriffe. Fernanflieger haben gemeldet, daß die Anlagen, die Docks und die ganze Mündung des Clyde mit Hunderten von Schiffen angefüllt sind. Weitere Nachrichten haben ergeben, daß ein großer Teil der englischen Luftflotte, die aus Süd- und Mittelengland von den britischen Luftangriffen zurückgezogen werden mußte, jetzt in Glasgow konzentriert ist. Nahrungsmittel für die englische Luftflotte und das Heer, das neben Docks für die Marine und Handelsflotte, Wert neben Wert für die verschiedenen Industriezweige der englischen Industrie - so ist Glasgow im Laufe des Krieges durch immer härtere Zuanforderung zu einem riesigen Schwel- föpfer der englischen Rüstung geworden, den wir in dieser Nacht zerstören wollen.

Stunde für Stunde dröhnen die Motoren über die endlos stehende Hafenanlage, die wir an die englische Küste gelangen. Im Augenblick unseres Einfluges erwartet dort unten auch die englische Abwehr, die hier im Norden der Insel bisher wenig zu tun hatte, aus ihrer Ruhe. Scheinwerfer auf Scheinwerfer taufeln sich in den Himmel empor. Schwere Flak beginnt aus den deut- lich erkennbaren dunklen Wäldern und aus den Bergstellungen zu schießen. Vereinzelt Hauptmann M. weiß nach vorne über die verschleierten Berggänge unter uns hinweg. Erleben hat in der Ferne eine riesige, dunkle Leuchte (Explosion) den nächtlichen Himmel aufgerissen.



Das Schiffbauzentrum Glasgow
 Unsere Vorkriegsaufnahme zeigt einen Blick auf die Schiffswerften von Glasgow, das jetzt bombardiert wurde.

Ein Angriff unserer Vorkriegsaufnahme zeigt einen Blick auf die Schiffswerften von Glasgow, das jetzt bombardiert wurde.
 brie von Heinen, durch unsere Brandbomben entzündete Schuppenfeuer.
 Ein Angriff unserer Vorkriegsaufnahme zeigt einen Blick auf die Schiffswerften von Glasgow, das jetzt bombardiert wurde.
 In einem Nebenraum von ungefährt 300000 Zentnern Getreide und Getreide im Scheinwerfer Brandbrand an. In diese Brände legen die schweren in einer untersten Flamme hochgehenden Wälder anderer Maschinen. In einer Minute sind dort unten die ganze Wälder von Lagerhallen, Schuppen und Schuppen zerstört.
 Fortsetzung auf Seite 2)

Glasgow

Glasgow, mit rund 1,1 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Englands, ist das wirtschaftliche und industrielle Zentrum Schottlands. Die Stadt ist sowohl als ein- und Ausbuhlen von großer Bedeutung, als auch als Zentrum der eisen- und stahlgewinnenden Industrie Englands.

Ueber den Hafen von Glasgow wird ein Industriegebiet von rund zwei Millionen Einwohnern verlor. So wurden im letzten normalen Friedensjahr über diesen Hafen rund 700 000 Tonnen Getreide und Mehl, rund 100 000 Tonnen Kaffeebohnen und Getreide sowie rund 80 000 Tonnen Futtermittel eingeführt, ferner Schmalz, Fleisch, Bacon, Butter und andere Lebensmittel. Für die Industrie wurden über Glasgow besonders Eisenerz und Schrott - im Jahre 1937 rund 650 000 Tonnen - sowie Holz und Mineralien importiert. Ausgeführt wurde über Glasgow besonders Kohle, Eisen, Stahl und Stahlgerüstteile sowie Maschinen und Metalle. Die Größe und Bedeutung des Hafens von Glasgow kann man schon daran erkennen, daß er über rund 19 Kilometer Kanalwege verfügt. Das Glasgow ist ein sehr wichtiger Stapelplatz für Lebensmittel, Verbrauchsgüter aller Art, erreicht man aus dem großen Umfang der Exportwaren, die sich über 30 Deklarat erziehen. Neben diesen über- dachten Speicherräumen sind im Hafen- gebiet und angrenzende Uferflächen vor- handen, die nicht überdeckt sind, mit 3,5 für Holz mit 10 Deklarat. Weltweitlich ist besonders wichtig die großen Tank-



Glasgow

Ueberraschender Nachtangriff

Die Londoner Presse verzeichnete die Nachrichten über den Nachtangriff auf Glasgow. Die Londoner Presse verzeichnete die Nachrichten über den Nachtangriff auf Glasgow. Die Londoner Presse verzeichnete die Nachrichten über den Nachtangriff auf Glasgow.



Wo Englands Krieg entschieden wird
 An der englischen Front: In einem frühen Morgen in der City. Die Arbeit der Feuerweh- r ist vergeblich gewesen.

50 Tote und 500 Verletzte bei Explosion in Sevilla

Sevilla, 14. März. Am Freitagvormittag ereignete sich in einem Fabrik- magazin, das mitten in einer der beleb- testen Arbeiterwohngebiete von Sevilla ge- legen ist, eine Explosion, die eine verheerende Wirkung zur Folge hatte. Die Zahl der Toten wird sich leicht auf 50, die der Ver- letzten auf 500 belaufen. Die Hälfte des Wohnviertels Santa Barbara und des Vor- ortes Cerro del Castillo wurde zerstört. Rund 300 Häuser sind zerstört.

Nach den bisherigen Berichten ent- stand das Unglück dadurch, daß beim Ver- laden eine Pulverfäule zur Erde fiel und explo- dierte. Ein Unteroffizier und vier Sol- daten, die das Magazin bewachten, kamen ebenso wie der Pförtner ums Leben. Ganz Sevilla ist in tiefer Trauer über das Un- glück, das gerade unter der minderbemittel- ten Bevölkerung so viel Menschenleben und Schicksalen gekostet hat.